

Barcelona

10K*-Self-guided Walking Tour

Tauche ein in Geschichte, Architektur
und das Herz einer Weltstadt!

Impressum – Grafik & Layout & Illustrationen & Texte
4 B Medien 2023/24 LBS Gutenberg Bozen
Cover & Illustration Walking Tour Solderer Barbara

Chefredaktion/Projektkoordination Stampfer Matthias
Teammitglieder Cagol Bettina & Kasseroler Helga
Lektorat Mitterstielier Petra

Copyright © 2024 – Diese Zeitschrift ist ein
schulinternes Projekt und verwendet Bilder
aus verschiedenen Quellen, darunter Wikipedia
(Fotograf: Pau Audouard, Ildefons Cerdà i Sunyer)
Pexels.com (Fotograf: Melvin Silva)
Unsplash.com (Fotograf: shevenionov), petescully.com
focus-fotodesign.it (Fotograf: Arnold Ritter),
stock-adobe.com (Fotograf: Luciano Mortula) und Pep Daude
Da es sich um ein schulinternes Projekt ohne
kommerziellen Zweck handelt, können nicht
alle Urheberrechtsinformationen
ermittelt werden.

Barcelona

10K*- Self-guided Walking Tour

- 0 Vorwort [S.4](#)
- 1 Pedrera-Casa Milà [S.6](#)
- 2 Aguas Park [S.8](#)
- 3 Casa Batlló [S.10](#)
- 4 Llibreria Altaïr [S.14](#)
- 5 Passeig de Gràcia [S.18](#)
- 6 Plaça de Catalunya [S.22](#)
- 7 Els 4Gats [S.24](#)
- x Karte [S.26](#)
- 8 La Rambla [S.28](#)
- 9 Mercado de La Boqueria [S.32](#)
- 10 Las Arenas de Barcelona [S.36](#)
- 11 Anella Olímpica de Montjuïc [S.40](#)
- 12 Joan Miró Foundation [S.44](#)
- 13 Sagrada Familia [S.48](#)

Barcelona 10 K*

Ihre individuelle Self-guided Walking Tour

Herzlich willkommen zu unserer individuellen Self-guided Walking Tour durch Barcelona, bei der 10 K* nicht nur eine Zahl, sondern für 10.000 spannende Schritte steht, die wir gemeinsam durch diese faszinierende Stadt machen werden.





Als leidenschaftlicher Reisender, der die Unabhängigkeit schätzt und dem Massentourismus entfliehen möchte, habe ich oft nach alternativen Möglichkeiten gesucht, eine Stadt zu erkunden. Inspiriert von den beliebten „Free Walking Tours“ in Großstädten, bei denen Locals die Besucher durch die Stadt führen, habe ich mich mit der Klasse 4B Medien der Landesberufsschule Handel und Grafik Johannes Gutenberg zusammengetan, um eine einzigartige Erfahrung zu schaffen: eine Self-guided Walking Tour durch Barcelona.

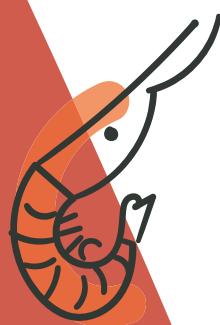
Gemeinsam haben wir eine umfassende Broschüre erstellt, die Ihnen nicht nur einen Überblick über die Points of Interest bietet, sondern auch einen detaillierten Plan, wie Sie die einzelnen Punkte abwandern können. Von versteckten Juwelen wie Els 4Gats bis hin zu beeindruckenden Sehenswürdigkeiten wie Casa Milà, Torre de les Aigües de l'Eixample und Casa Batlló - diese Tour führt Sie zu den vielfältigen Höhepunkten der Stadt, ohne dass Sie sich an einen festen Zeitplan halten müssen.

Die Teilnahme an einer Self-guided Walking Tour bietet zahlreiche positive Highlights für Sie als Reisender. Sie haben die Freiheit, Ihr eigenes Tempo zu bestimmen und die Orte zu erkunden, die für Sie am interessantesten sind. Diese Art der Stadterkundung ermöglicht es Ihnen, tiefer in die Kultur und Geschichte Barcelonas einzutauchen und ein authentisches Gefühl für die Stadt zu bekommen.

Nehmen Sie diese Zeitschrift mit auf die Walking Tour, informieren Sie sich über die einzelnen POI und starten Sie los. Am Ende Ihrer Tour werden Sie nicht nur Barcelona aus einer neuen Perspektive erlebt haben, sondern auch ein Gefühl der Erfüllung und Selbstständigkeit verspüren. Die Self-guided Walking Tour bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Reise auf Ihre persönlichen Vorlieben und Interessen zuzuschneiden und dabei gleichzeitig die Vielfalt und Schönheit der Stadt zu entdecken.

Entdecken Sie Barcelona auf Ihre eigene Art und Weise und erleben Sie die Faszination einer Self-guided Walking Tour. Es erfüllt uns mit Stolz, Ihnen diese einzigartige Erfahrung präsentieren zu können und hoffen, dass Sie Barcelona genauso lieben werden wie wir!

Matthias Stampfer
Mitglied der Guides Gutenberg

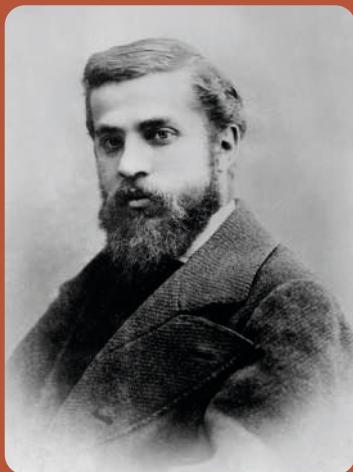


Casa Milà



Casa Milà

Casa Milà, auch bekannt als La Pedrera, ist ein beeindruckendes Gebäude im Zentrum von Barcelona, das vom renommierten Architekten Antoni Gaudí entworfen wurde. Es wurde zwischen 1906 und 1912 erbaut und ist ein herausragendes Beispiel für den modernistischen Stil. Casa Milà zeichnet sich durch organische Formen, wellenförmige Fassaden und eine einzigartige Struktur aus, die ohne rechte Winkel auskommt. Das Gebäude besteht aus mehreren Wohnungen und Geschäften, die um zwei Innenhöfe herum angeordnet sind. Eine der markantesten Eigenschaften von Casa Milà sind die skulpturalen Schornsteine auf dem Dach, die wie surreale Wächter wirken. Heute ist Casa Milà ein beliebtes Touristenziel und beherbergt ein Museum, das Gaudí's Leben und Werk würdigt.



Antoni Gaudí

Antoni Gaudí war ein visionärer katalanischer Architekt des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Bekannt für seine innovativen Werke im modernistischen Stil, darunter die Sagrada Família, Casa Batlló und Park Güell. Seine Architektur zeichnet sich durch organische Formen und die Verwendung von Naturmotiven aus. Gaudí's Einfluss auf die Architektur ist bis heute spürbar.

Eintritt

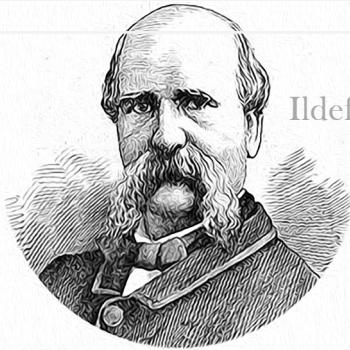
0–6 Jahre – kostenlos
6–12 Jahre – 12,50 €
Studenten und 65+ – 19 €
La Pedrera essential Tickets – 25 €
Night Experience – 35 €

Bus und Bahnlinie

 Passeig de Gràcia, 104
 L3 L5: Diagonal

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet
09:00 – 23:00 Uhr



Ildefons Cerdà

Der Torre de les Aigües

Der „Torre de les Aigües“ war ein Wasserturm, der zwischen 1880 und 1882 erbaut wurde, um die Stadt bis 1992 mit Trinkwasser zu versorgen. Der Torre sollte Wasser aus dem nahegelegenen Fluss Rec Comtal sammeln und in die Stadt leiten. Das Wasser wurde zur Bewässerung von Gärten und zur Versorgung von Brunnen und Springbrunnen in der Stadt verwendet.

Der „Torre de les Aigües“ ist einzigartig, da er ausschließlich aus Ziegeln ohne jegliche Eisenkonstruktionen oder Träger gebaut wurde. Obwohl es sich um ein technisches Bauwerk handelt, hat der Architekt ihn mit ornamentalen architektonischen Elementen versehen, so dass keine der Etagen identisch ist.

Touristen und Einheimische gleichermaßen bewundern den „Torre de les Aigües“ für seine architektonische Schönheit und seine historische Bedeutung. Er ist ein Ort, der an vergangene Zeiten erinnert und gleichzeitig die Innovationskraft und den Fortschritt Barcelonas feiert.

WO GESCHICHTEN
EIXAMPLE



CHTE AUF MODERNE TRIFFT AMPLE



Der Cerdà-Plan

Das „Eixample“ ist ein Stadtviertel in Barcelona, das für seine einzigartige Architektur und Planung bekannt ist.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte die Stadt aufgrund der Industrialisierung und des Wirtschaftswachstums ein großes Wachstum und es herrschte Platzmangel. Deshalb entwickelte Ildefons Cerdà, ein katalanischer Architekt und Ingenieur einen einzigartigen Plan für die Stadterweiterung: das Eixample-Viertel. Eine der wichtigsten architektonischen Besonderheiten des Eixample ist die Anordnung der Blöcke in einem schachbrettartigen Raster mit breiten, geraden Straßen, die sich im rechten Winkel kreuzen. Dieses Raster wurde entwickelt, um die Belüftung und Beleuchtung der Straßen zu verbessern und Platz für Grünflächen und öffentliche Plätze zu schaffen.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Eixample zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum Barcelonas. Es wurde zu einem beliebten Wohnviertel für die wohlhabende Mittelklasse und zog Künstler, Intellektuelle und Geschäftsleute an.

Wusstest du, dass der Eixample auch für seine zahlreichen Cafés, Restaurants und Geschäfte bekannt ist? Es ist ein lebhaftes Viertel, das von Einheimischen und Touristen gleichermaßen geschätzt wird.



Casa Batllò

Auch bekannt als das Drachenhaus von Gaudí.
Es befindet sich direkt an der „Passeig de Gràcia“.

Casa Batllò entstand durch die umfassende Renovierung eines bestehenden Gebäudes unter der Leitung von Gaudí. Die Fassade dieses beeindruckenden Gebäudes ist ein lebhaftes Meisterwerk, geprägt von floralen Elementen, Balkonen in Maskenform und einer wellenförmigen Struktur, die an die Schönheit von Meereslandschaften erinnert.

In Casa Batllò gibt es keine geraden Linien, was das Gefühl von Fließbewegungen und Leichtigkeit verstärkt. Gaudí integrierte sogar eine doppelte Treppe, um die Privatsphäre der Bewohner zu wahren.

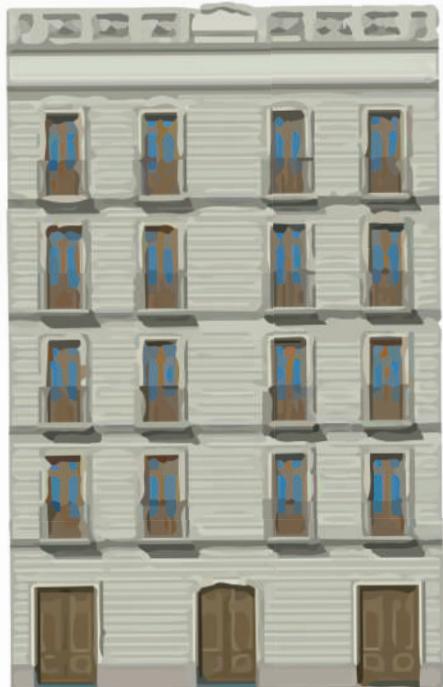


Es existiert die Legende, dass Gaudí bei der Gestaltung von Casa Batllò von der Geschichte des Heiligen Georg und dem Drachen inspiriert wurde. Einige sehen in der Fassade eine allegorische Darstellung dieses mythischen Kampfes, deshalb auch der Name **Drachenhaus**.

Vor der Renovierung

Antoni Gaudí, geboren 1852, war ein visionärer Architekt und einer der Hauptvertreter des Modernismus. Bekannt für seine einzigartigen Werke, wie die Sagrada Família und den Park Güell, war Gaudí ein Pionier in der Verwendung von Naturformen in der Architektur.

Familie Batlló hatte Gaudí mit dieser Renovierung beauftragt, obwohl ursprünglich der Abriss des Gebäudes geplant war. Der Bau dauerte von 1904 bis 1906 und im Jahr 2005 wurde Casa Batlló zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.



Heute

Das Gebäude erstreckt sich über fünf Stockwerke und beeindruckt mit insgesamt 20 verschiedenen Arten von Keramikfliesen. Die Verwendung von Licht und Farbe in den Innenräumen unterstreicht Gaudí's innovative Herangehensweise an die Architektur.

Wie komme ich hin?

L3 Metro-Strecke (11 min.)

In **Lesseps** einsteigen und Richtung **Zona Universitaria** fahren.

Nach 3 Stationen bei **Passeig de Gràcia** aussteigen.

Dein Ziel befindet sich nun gegenüber der Metrostation.



Eintritt

Täglich von 8:30 bis 22:00 Uhr

Blaues Ticket: **35 €**

Goldenes Ticket: **45 €**

Kombi Ticket: 63 € mit Casa Milà

Llibreria Altaïr



Die Welt entdecken bei Altaïr

Eine Reise durch die Seiten



Tauche ein in die Reiseliteratur

Geschichtlicher Hintergrund

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1979 ist die Llibreria Altaïr zu einem Leuchtturm für Reiseliebhaber und literarische Entdecker in Barcelona geworden. Mit einer Leidenschaft für das Entdecken der Welt durch die Seiten von Büchern hat sich Altaïr zu einem Treffpunkt für diejenigen entwickelt, die davon träumen, zu reisen, neue Kulturen zu erkunden und sich in unbekannte Gebiete zu wagen.



Eine Erkundung der katalanischen Sprache

Katalanisch gehört zu den romanischen Sprachen. Ihre Entstehung reicht in das 8. und 9. Jahrhundert in den Grafschaften der Spanischen Mark zurück. Im 12. und 13. Jahrhundert verbreitete sich die Sprache nach Süden. Mit Ende der Regierungszeit Jaume I lag der katalanische Sprachraum fest.

Im katalanischen Sprachraum leben ca. 11 Millionen Menschen. Der Sprachraum erstreckt sich über Andorra, Katalonien, Balearen, Valencia (Land), Weststreifen (Aragon), Nordkatalonien (Frankreich) und Alghero (Sardinien). Katalanisch wird in verschiedenen Dialektien gesprochen. Insgesamt sprechen etwa 7,3 Mio. Menschen Katalanisch. 9,8 Mio. Menschen verstehen die Sprache.

Tausend Geschichten aus der Welt



Die katalanische Sprache wurde vom Lateinischen, Arabischen, Französischen und anderen Sprachen beeinflusst, was zu einer einzigartigen sprachlichen Vielfalt führte.

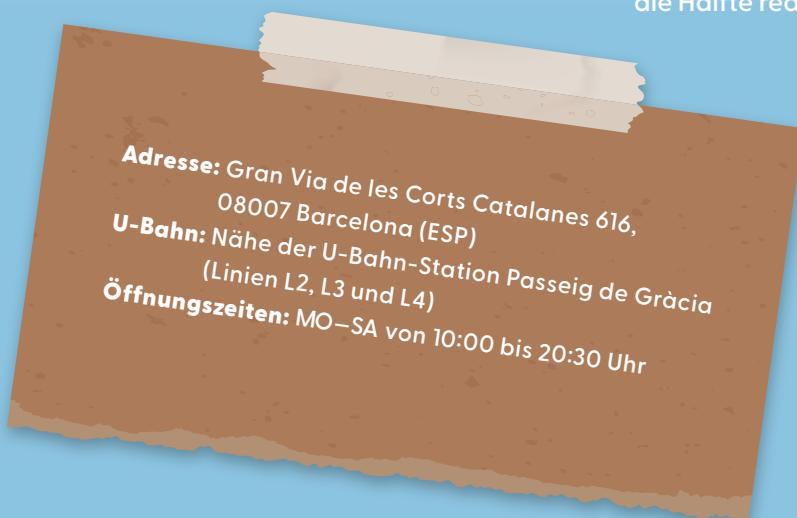
„Altaïr ist eine seltsame Wette, die ich gemacht habe. Ich bin Anthropologe und es war frustrierend, Kollegen zu treffen, mit denen man über nichts reden kann. Ich bin viel gereist, weil ich meine Abschlussarbeit in der Zentralsahara gemacht habe, was in vielerlei Hinsicht eine großartige Entdeckung war“

~ Pep Bernadas

Altaïr ist ein Konzept, ein besonderer Blick auf die Reisekultur. Und Pep ist natürlich ein erfahrener Reisender. Diese Reise in die Sahara, südlich von Algerien, nördlich von Mali und nördlich von Niger, war eine Art Initiativreise, die ihn für immer prägte. Er kam so oft zurück, dass er den Überblick verlor.

Die Buchhandlung Altaïr wurde 1979 gegründet und bestand aus drei Filialen. Diejenige, die heute an der Gran Vía de les Corts Catalanes einen großen Raum einnimmt, in dem die Bücher geografisch angeordnet sind.

In Altaïr gibt es auch ein Café, einen Treffpunkt, „um die Welt zu reparieren“, wie Bernadas gerne sagt. Aufgrund der Pandemie bleibt es vorerst geschlossen. Es gibt auch ein Forum für 60 Personen, das Aktivitäten aufrechterhält, wobei die Kapazität um die Hälfte reduziert ist.



PASSEIG

DE GRÀCIA



▲ Passeig de Gràcia

Der Passeig de Gràcia, eine der prächtigsten Boulevards Barcelonas, ist nicht nur eine Straße, sondern ein pulsierender Lebensnerv, der die Geschichte, Architektur und den Glamour der katalanischen Hauptstadt auf einzigartige Weise vereint. Dieser elegante Prachtboulevard erstreckt sich über 1,3 Kilometer und zieht Besucher mit seiner beeindruckenden Architektur, exklusiven Geschäften und pulsierenden Atmosphäre an.

Die Straße der Kunst

Die wahre Pracht des Passeig de Gràcia offenbart sich durch seine Architektur, die von einigen der bedeutendsten katalanischen Modernisten geprägt wurde. Antoni Gaudí, der Architekt, der Barcelona mit seinem einzigartigen Stil geprägt hat, hinterließ auf dem Passeig de Gràcia einige seiner Meisterwerke. Das Casa Batlló und die Casa Milà, auch bekannt als La Pedrera, zeugen von Gaudí's unverkennbarem Genie und seiner Fähigkeit, organische Formen in architektonische Meisterstücke zu verwandeln. Die surrealen Fassaden und skulpturalen Elemente dieser Gebäude faszinieren Besucher aus aller Welt und machen den Passeig de Gràcia zu einem Freiluftmuseum modernistischer Kunst.

Neben Gaudí haben auch andere Architekten ihre Spuren auf dem Passeig de Gràcia hinterlassen. Das Casa Amatller, gestaltet von Josep Puig i Cadafalch, ist ein weiteres Juwel des modernistischen Stils, das die Straße schmückt. Die Vielfalt der architektonischen Stile auf dem Passeig de Gràcia spiegelt die kulturelle und künstlerische Blütezeit Barcelonas im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert wider.

Doch der Passeig de Gràcia ist nicht nur ein Architekturparadies, sondern auch ein Einkaufsziel für Modebegeisterte. Exklusive Boutiquen internationaler Designer reihen sich entlang des Boulevards auf und bieten die neuesten Modetrends und Luxusartikel. Dieser Abschnitt der Stadt ist ein wahres Einkaufsparadies, in dem Tradition und Innovation in perfekter Harmonie miteinander verschmelzen.



Jugendstil



Der katalanische Jugendstil, oder Modernisme, prägte das künstlerische Gesicht Barcelonas Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Antoni Gaudí, als führender Architekt, hinterließ beeindruckende Spuren.

Die Basilika Sagrada Família, ein Höhepunkt des Jugendstils, fasziniert mit organischen Formen und Naturinspirationen. Gaudí's Park Güell beeindruckt mit farbenfrohen Keramiken und fantasievollen Strukturen. Neben Gaudí trugen Architekten wie Lluís Domènech i Montaner und Josep Puig i Cadafalch zur Jugendstil-Landschaft bei. Der Jugendstil in Barcelona spiegelt kulturelle Einflüsse wider und präsentiert sich heute in den Straßen der Stadt durch beeindruckende architektonische Schätze.



Antoni Gaudí

Antoni Gaudí, der visionäre Architekt des katalanischen Modernisme, schuf in Barcelona beeindruckende Bauwerke, die bis heute weltweite Bewunderung hervorrufen.

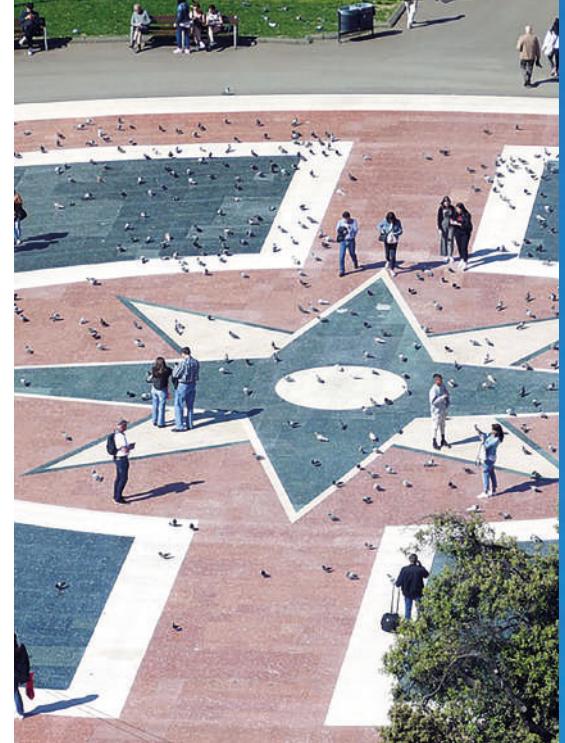
Die Basilika Sagrada Família, sein größtes Werk, beeindruckt mit ihren organischen Formen und symbolträchtigen Details. Gaudí's avantgardistischer Stil manifestiert sich auch im Park Güell, einem farbenfrohen Spiel aus Keramiken, Mosaiken und fantasievollen Skulpturen. Casa Batlló und Casa Milà, zwei weitere Meisterwerke, zeigen Gaudí's Liebe zum Detail und seine kreative Genialität. Seine Bauwerke sind nicht nur architektonische Meisterleistungen, sondern auch eine Huldigung an die Natur und eine einzigartige Verbindung von Ästhetik und Spiritualität.

◀ Casa Milà „La Pedrera“ von Gaudí



▲ Park Güell von Gaudí

Plaça de Catalunya



Eine große Faszination

Der Platz ist mit ca. 50.000 m² nicht nur die Schnittstelle zwischen dem Stadtteil Eixample und der Altstadt, sondern er ist auch so groß wie der Petersplatz in Rom.

Der Name „Plaça de Catalunya“ bedeutet auf Katalanisch „Platz Kataloniens“ und wurde gewählt, um die kulturelle Identität der Region zu repräsentieren. Zudem ist er ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt.

Symmetrisch in jeder Art

Die Hauptbesonderheit liegt in der Symmetrie. Er wurde mit einer **geometrischen Gestaltung** entworfen, die von umliegenden Straßen und Gebäuden geprägt ist. Es sind auch viele Monuments und Denkmäler zu sehen.



Neben der urbanen Umgebung ist er auch mit Bäumen, grünen Flächen sowie Brunnen und Wasseranlagen ausgestattet. Das Gesamtbild bietet eine sehr **harmonische Atmosphäre**.

Die Plaça de Catalunya ist jederzeit öffentlich zugänglich und hat keine festen Eintrittspreise. Jedoch gibt es umliegende Kaufhäuser, Cafés und Restaurants mit eigenen Eintrittszeiten und Preisen.

Geschichtliches

Die Plaça de Catalunya hat eine sehr weitreichende Geschichte. Im 19. Jahrhundert war sie als Zentrum gedacht. Sie entstand nach Plänen des Architekten **Francesco Nebot** und wurde 1927 eingeweiht. Auf dem Platz fanden viele Ereignisse statt, wie zum Beispiel Auseinandersetzungen während des spanischen Bürgerkrieges.

In den darauffolgenden Jahren wurden mehrere bauliche Veränderungen durchgeführt. Im Jahr 2011/12 wurde er infolge von **Protesten** besetzt und die Polizei gewann ihn später gewaltsam zurück.

Geheimtipps

Viele **Tauben** haben den Platz auch sehr gerne. Es ist deshalb nicht ungewöhnlich, viele von ihnen hier zu sehen, die um die Besucher herumflattern oder sich auf Monumenten sowie Denkmälern niederlassen. Der Ort ist sehr lebendig, weshalb regelmäßig verschiedene Ereignisse stattfinden. Meist gibt es hier **Musikfestivals** aller Genres. Diese ziehen auch viele internationale Künstler und ein breites Publikum an.

Katalanische Unabhängigkeit

Von großer Bedeutung

Seit mehreren Jahren besteht ein großer Konflikt zwischen Spanien und Katalonien, der sehr wichtig ist. Die Unabhängigkeitsbewegung Kataloniens hat das Ziel, sich von Spanien zu lösen und unabhängig als eigener Nationalstaat zu leben. Den Höhepunkt erreichte die Bewegung im Jahre 2017, als es zu einer einseitigen Unabhängigkeitserklärung kam.

Zusammenhang des Platzes

Die Plaça de Catalunya ist immer wieder das Herz von politischen Demonstrationen. Der Platz dient als Treffpunkt für Massenproteste und Kundgebungen, die lautstark die katalanischen Ziele verfolgen. Hier versammeln sich viele Menschen aus allen Teilen Kataloniens, um Solidarität zu zeigen und politische Unterstützung zu geben.



Els Quatre Gats

Wustes Du schon, dass das Café „Els Quatre Gats“ eine der beliebtesten Aufenthaltsorte für den jungen Picasso in den frühen Jahren des 20. Jh. war? Hier hat er seine erste in Auftrag gegebene Arbeit unternommen, nämlich die Umschlagseite der Speisekarte zu entwerfen.

Eine Zeitreise zurück in die Vergangenheit

Genau das ist in diesem Café möglich. Wenn man in das Restaurant eintritt, fühlt es sich so an, als ob man in eine vergangene Zeit zurückgeht. Das Innere des Cafés wird mit antiken Kronleuchtern erleuchtet, die einem ein Gefühl dafür geben, wie es früher, um die Jahrhundertwende herum, in einer alten Taverne ausgesehen hat. Gemälde hängen überall auf den Wänden und farbenfrohe Kacheln dekorieren die zentrale Theke.

Woher kommt der Name?

Der Name des Cafés leitet sich vom Künstlercafé Le Chat Noir „Die schwarze Katze“ in Paris ab, in dem Pere Romeu (Maler) als Kellner gearbeitet hatte. Kunstausstellungen, literarische und musikalische Darbietungen sowie auch Marionetten- und Schattenspiele standen auf dem Programm.



Doch viel mehr steckt dahinter ...

Els Quatre Gats war der Treffpunkt in Barcelona für die Künstler des Modernismus, der katalanischen Form des Jugendstils. Bekannteste Vertreter waren Santiago Rusiñol, Ramon Casas und Miquel Utrillo. Zahlreiche junge Künstler schlossen sich an, wie z. B. Pablo Picasso, der hier seine ersten Einzelausstellungen

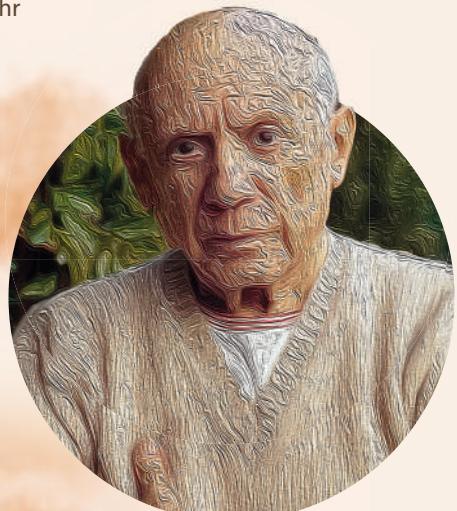
im Februar und Juli des Jahres 1900 realisierte. Das Künstlerlokal veröffentlichte im Jahr 1899 etwa 15 Nummern einer Kunstzeitschrift mit dem Titel Quatre Gats.

Nachdem Els Quatre Gats im Jahr 1903 geschlossen worden war, verfiel das Gebäude. Nach dem Tod Francos und der darauffolgenden Demokratisierung in Spanien wurde es restauriert und 1978 als Restaurant 4 Gats neu eröffnet.

U-Bahnhaltestelle Liceu
Carrer de Montsió, 3 – Ciutat Vella

Öffnungszeiten

Mo.	Geschlossen
Di.	11:00–00:00 Uhr
Mi.	11:00–00:00 Uhr
Do.	11:00–00:00 Uhr
Fr.	11:00–00:00 Uhr
Sa.	11:00–00:00 Uhr
So.	11:00–17:00 Uhr

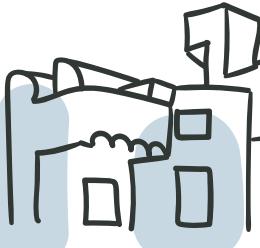
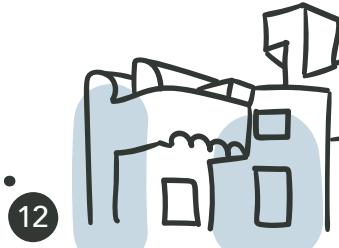
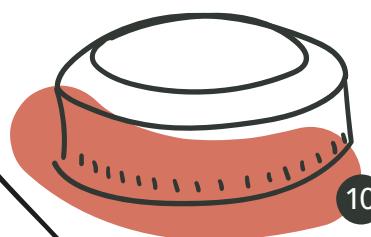
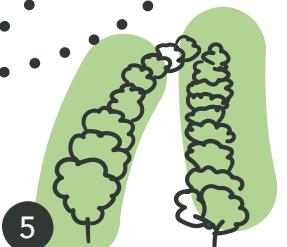
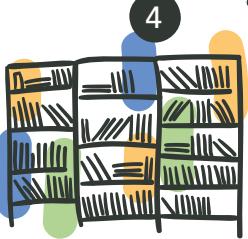
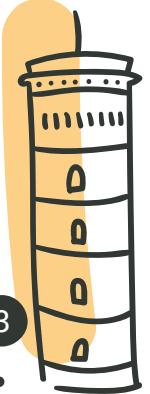
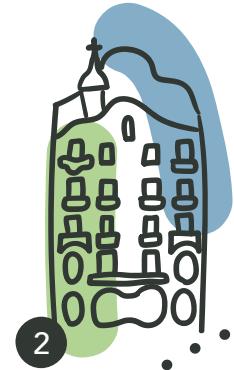
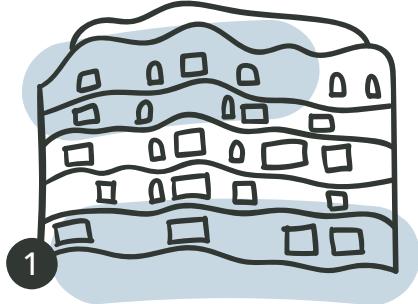


Pablo Picasso



Barcelona

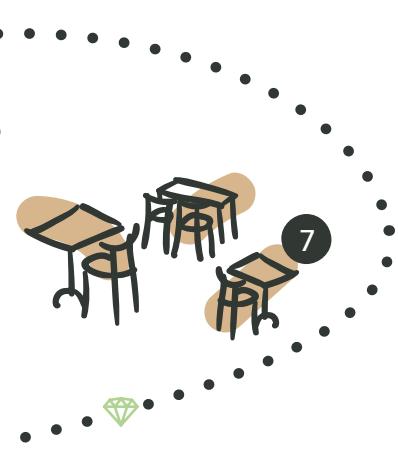
Grafik und Illustration: Barbara Solderer





13

Walking Tour

- 1 Pedrera-Casa Milà
 - 2 Aguas Park
 - 3 Casa Batlló
 - 4 Llibreria Altaïr
 - 5 Passeig de Gràcia
 - 6 Plaça de Catalunya
 - 7 Els 4Gats
 - 8 La Rambla
 - 9 Mercado de La Boqueria
 - 10 Las Arenas de Barcelona
 - 11 Anella Olímpica de Montjuïc
 - 12 Joan Miró Foundation
 - 13 Sagrada Familia
- 

Hidden Gems

- ◆ Plaça Reial
- ◆ Plaça de Sant Felip Neri
- ◆ Plaça Milans
- Palau Macaya
- MUHBA Turó de la Rovira
- Basilica of Santa Maria del Mar
- Jardins de Laribal
- Mirador del Mediterrani



Weitere Informationen auf
travel.lbs-gutenberg.eu

Barcelona - A trip you will never forget

La Rambla



- Die Rambla in Kapiteln



Barcelonas Rambla, oft einfach La Rambla genannt, ist eine der berühmtesten und lebendigsten Straßen der katalanischen Stadt.



Das darfst du nicht verpassen!

1. **Lage und Ausdehnung:** La Rambla erstreckt sich über eine Länge von etwa 1,2 Kilometern und beginnt an der Plaça de Catalunya, einem der wichtigsten Plätze der Stadt, und endet am alten Hafen von Barcelona.

2. **Struktur:** La Rambla ist eine Fußgängerzone, die aus einer zentralen Allee und zwei von Bäumen gesäumten Bürgersteigen auf beiden Seiten besteht. Diese Gehsteige sind von historischen Gebäuden, Geschäften, Restaurants, Bars und Verkaufsständen gesäumt, die ein breites Spektrum an Waren anbieten.



3. Atmosphäre und Attraktionen: La Rambla ist bekannt für ihre lebendige und kosmopolitische Atmosphäre. Sie ist immer voller Menschen, Touristen und Einheimischen, die hier flanieren, die Darbietungen von Straßenkünstlern genießen, Souvenirs kaufen oder in den zahlreichen Cafés entlang der Straße einen Drink oder eine Mahlzeit zu sich nehmen.

4. La Rambla ist geteilt: Sie ist nicht nur eine Straße, sondern in mehrere Abschnitte mit unterschiedlichen Namen unterteilt. Der zentralste Teil ist als La Rambla de Canaletes bekannt. Weitere Abschnitte sind La Rambla dels Estudis, La Rambla de les Flors (berühmt für ihre Blumenläden), La Rambla dels Caputxins, La Rambla de Santa Mònica und La Rambla de Mar.

5. Denkmäler und Sehenswürdigkeiten: Entlang der Rambla befinden sich mehrere Denkmäler und Sehenswürdigkeiten, darunter der berühmte Lebensmittelmarkt La Boqueria, das Liceu-Theater, eines der renommiertesten Theater Spaniens, der Canaletes-Brunnen, ein beliebter Treffpunkt für die Fans des FC Barcelona, und das Kolumbus-Denkmal, das sich in der Nähe des Hafens befindet.

6. Geschichte: Die Rambla blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis ins Mittelalter zurückreicht, als sie nur ein Bach war, der außerhalb der Stadtmauern floss. Im Laufe der Jahrhunderte hat sie sich zu einer der wichtigsten und berühmtesten Straßen Barcelonas entwickelt.





7. **Veranstaltungen und Feste:** Die Rambla ist häufig der Mittelpunkt von kulturellen Veranstaltungen und Festen, wie dem berühmten La Mercè-Festival, das im September stattfindet und bei dem es entlang der gesamten Straße Aufführungen, Konzerte und Feuerwerke gibt.

8. **Tourismus und Sicherheit:** Aufgrund ihrer Beliebtheit zieht die La Rambla auch Taschendiebe und Betrüger an, weshalb die Besucher aufgefordert werden, vorsichtig mit ihrem Eigentum umzugehen und bei der Erkundung der Gegend wachsam zu sein.

Kurz gesagt, Barcelonas La Rambla ist eine charmannte und lebendige Straße, die ein breites Spektrum an kulturellen, kulinarischen und unterhaltsamen Erlebnissen bietet und somit ein Muss für Besucher der Stadt ist.

Wie komme ich hin?

An den Ramblas gibt es drei Metrostationen, von denen aus Sie problemlos den Rest der Stadt erkunden können.

Am südlichen Ende der Ramblas, in der Nähe des Christoph Kolumbus-Denkmales, finden Sie die **Metro-Station Drassanes** (Grüne Linie, L3).

In der Mitte der Ramblas, genau vor dem Liceu-Theater, liegt die **Metro-Station Liceu** (Grüne Linie, L3).

Am nördlichen Ende der Ramblas in Barcelona finden Sie die Metro-Haltestelle **Catalunya**. Dort fahren zwei Metro-Linien: die **(Grüne Linie, L3)** und die **(Rote Linie, L1)**.

Barcelona – a trip you will never forget

Mercado de la Boqueria

Entdecke die farbenfrohe Welt
auf dem Mercado de la Boqueria
direkt neben der Rambla!



Farbenfrohe Vielfalt, ein Fest für die Sinne



Kulinarische Vielfalt

Der Mercado de La Boqueria ist ein Schau-
fenster für die Vielfalt der spanischen und der
katalanischen Küche. Er bietet eine Fülle von
frischen Produkten, Gewürzen und Delikatessen
aus aller Welt, die die kulinarische Landschaft
Barcelonas bereichern.

Bedeutung für das Land Spanien

Der Mercado de La Boqueria ist einer
der bekanntesten Märkte in Barcelo-
na und ein beliebter Anziehungspunkt
für Touristen weltweit. Seine vielfäl-
tigen frischen Produkte, lebendige
Atmosphäre und historische Bedeu-
tung machen ihn zu einem Muss für
Besucher. Der Markt symbolisiert die
gastronomische Tradition und Kultur
Barcelonas, bietet eine reiche Vielfalt
an spanischer Küche und schafft Ar-
beitsplätze in der lokalen Wirtschaft.
Für die Bewohner Barcelonas ist er
eine wichtige Quelle für frische Le-
bensmittel und ein Schaufenster für
die Vielfalt der spanischen und kata-
lanischen Küche



Vom Handelsplatz zum architektonischen Schatz

Der Markt ist von Montag bis Samstag **von 8:00 Uhr bis 20:30 Uhr** geöffnet und **sonntag geschlossen**. Sie können aber, besonders an Feiertagen, variieren. Es ist ratsam früh genug vor Ort zu sein, wenn du die besten Angebote erhalten möchtest. Außerdem ist es dann noch ruhiger. Am besten nimmst du die grüne Linie der Metro und steigst bei der Station „Liceu“ aus.

Der Markt



Tipps, um dein Erlebnis zu verbessern

Hintere Gänge erkunden

Die meisten Touristen bleiben in den vorderen Bereichen des Marktes, aber die hinteren Gänge verbergen oft einige versteckte Schätze. Hier findest du authentischere Stände, die von Einheimischen frequentiert werden und eine breitere Auswahl an Produkten bieten.

Tapas probieren

Anstatt nur durch den Markt zu schlendern, solltest du unbedingt die Gelegenheit nutzen, Tapas an den verschiedenen Ständen zu probieren. Viele der Stände bieten kleine Portionen traditioneller katalanischer Gerichte an, die perfekt zum Probieren sind.

Mit den Verkäufern interagieren

Die Verkäufer am Markt sind freundlich und gesprächsbereit. Indem du mit ihnen interagierst, kannst du nicht nur mehr

über die Produkte erfahren, sondern auch einige Insider-Tipps über die besten Angebote und Spezialitäten erhalten.

Kulinarische Workshops

Einige Stände bieten kulinarische Workshops und Verkostungen an, bei denen du mehr über die Zubereitung traditioneller katalanischer Gerichte lernen kannst. Dies ist eine großartige Möglichkeit, tiefer in die lokale Küche einzutauchen und neue Kochtechniken zu erlernen.

Saisonale Spezialitäten

Der Markt bietet eine Vielzahl von saisonalen Produkten an, die je nach Jahreszeit variieren. Achte auf spezielle Angebote und saisonale Spezialitäten, um das Beste aus deinem Besuch herauszuholen und die frischesten Zutaten zu genießen.

Viel Spaß bei deinem
Aufenthalt in Barcelona!

Las Arenas de Barcelona



Torero gegen Stier – Kampf der Giganten

Eine Stierkampfaufführung dauert ca. 20 Minuten und endet mit dem Tod des Tieres. Die sogenannten Toreros traktieren den Stier mit Dolchen und Lanzen bis er erschöpft genug ist, um ihm den Todesstoß zu geben. Es war jedoch nie eine besonders große Sache von Barcelona. Dort war es eher aus politischen als kulturellen Gründen recht beliebt.





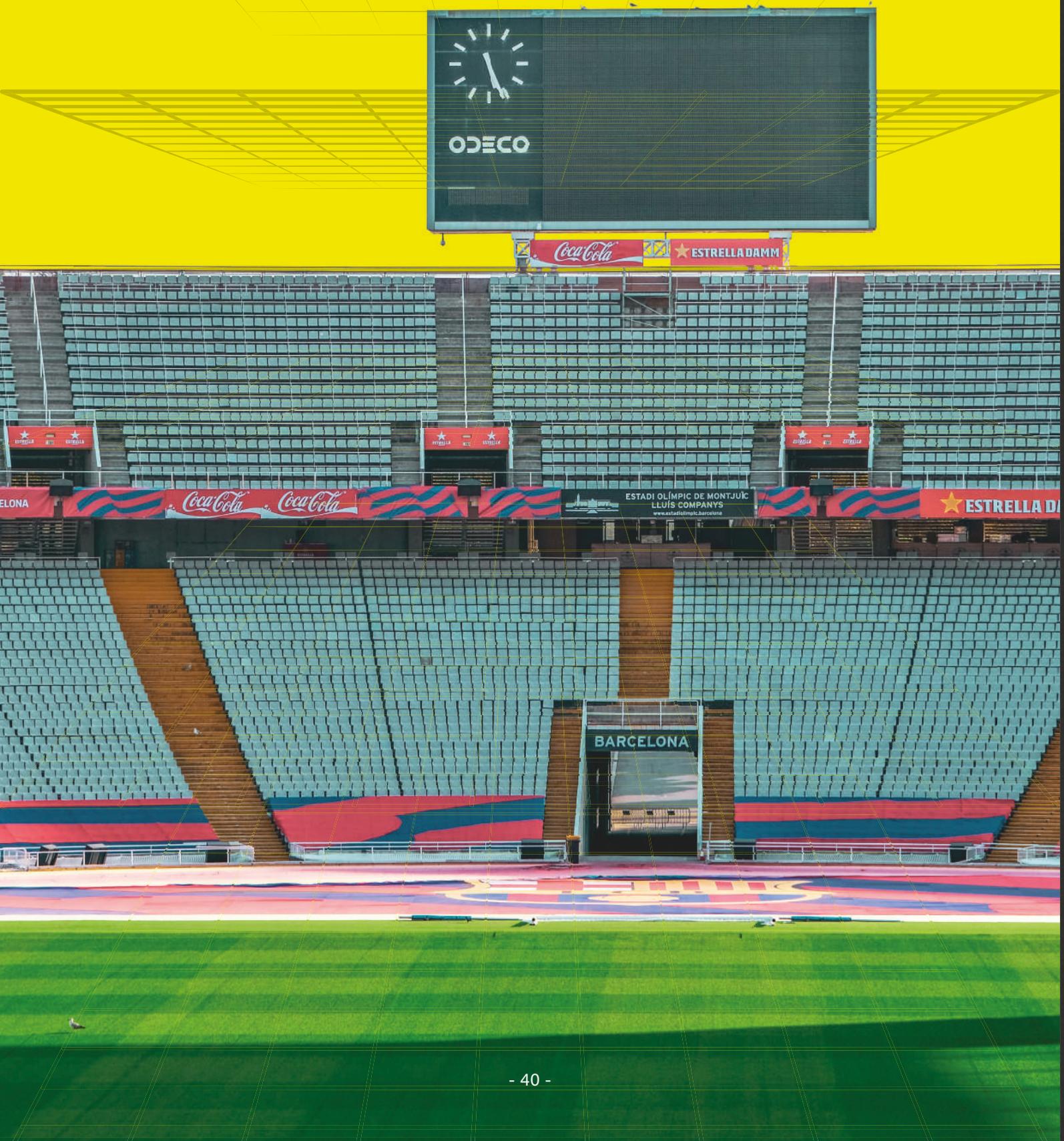
Bis 2010 war Las Arenas eine Stierkampfarena.

Vor allem zur Franco-Zeit wurde der Stierkampf für politische Zwecke eingesetzt, sonst war er nichts besonderes für Barcelona. Aber was wurde danach aus dem Gebäude?

2011 wurde Las Arenas zu einem neuen Einkaufszentrum umfunktioniert. Mit über 100 Geschäften, von Mode und Restaurants bis Fitnesscenter und Kino, bietet sie ein unvergessliches Erlebnis und auf dem Dach hat man einen hervorragenden 360°-Rundumblick auf die Stadt Barcelona.



Stierkampf oder Shopping



ANELLA OLÍMPICA DE MONTJUÏC

OLYMPISCHE SPIELE 1992

Die Olympischen Spiele von 1992 haben Barcelona in vielen Bereichen nachhaltig verändert

Stadtentwicklung und Bau

Für die Spiele wurden viele Straßen, U-Bahnen und Gebäude gebaut oder renoviert. Das hat die Stadt moderner gemacht und das Leben der Menschen verbessert.

Zusammenhalt und Integration

Die Spiele haben Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammengebracht. Das hat dazu beigetragen, dass sich alle in Barcelona willkommen gefühlt haben.

Bekanntheit und Tourismus

Die Olympischen Spiele steigerten Barcelonas Bekanntheit und lockten zahlreiche Touristen an, was der Stadt wirtschaftlich zugutekam.

Kunst und Kultur

Während der Spiele gab es viele Veranstaltungen mit Musik, Kunst und Theater. Das hat gezeigt, wie vielfältig und interessant Barcelona ist.

Sportliche Erbe

Nach den Spielen wurden viele Sportanlagen gebaut, die weiterhin genutzt werden. Das hat den Sport in Barcelona gefördert und die Stadt für weitere, Veranstaltungen fit gemacht.

Öffnungszeiten

MO-FR
8:00 – 22:30
SA-SO
24 h geöffnet



ANELLA OLÍMPICA DE MONTJUÏC

Anella Olímpica

Das Olympiastadion von Barcelona, Teil der Anella Olímpica auf dem Montjuïc, wurde 1929 erbaut. Es ist eine der bekanntesten Sportstätten der Stadt und wurde für die Olympischen Spiele 1992 renoviert. Das Stadion bietet Platz für über 60.000 Zuschauer und war der Austragungsort für die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien sowie verschiedene Wettkämpfe während der Spiele. Heute wird es für Sportveranstaltungen genutzt und ist ein beliebtes Touristenziel. Die Anella Olímpica umfasst neben dem Stadion das Palau Sant Jordi, das Olympische Schwimmstadion, in dem die Schwimm- und Wasserball-Wettbewerbe ausgetragen wurden, und den Olympia-Turm. Das Olympia- und Sportmuseum Joan Antoni Samarach befindet sich ebenfalls auf dem Gelände. Diese Sportanlagen sind durch Plätze und Treppen miteinander verbunden. Während der Renovierung für die Spiele wurde die Fassade des Stadions beibehalten, aber der Innenraum komplett umgestaltet.

Torre de Comunicacions de Montjuïc

In unmittelbarer Nachbarschaft des Olympiastadions von Barcelona steht der Calatrava-Turm, ein Fernmeldeturm, der von dem Architekten Santiago Calatrava entworfen wurde. Die 136 Meter hohe Konstruktion erinnert an den Körper eines Athleten und ist mit gebrochenen Mosaikfliesen aus Trencadís verziert, was eine Verbindung zu Gaudí's Techniken herstellt. Die Ausrichtung des Turms bewirkt, dass sein Schatten auf den angrenzenden Europaplatz fällt und wie eine Sonnenuhr wirkt. Ursprünglich hatte der Turm eine andere Gestaltung, die an Lampen in der „Anella“ erinnerte und von Isozaki Arata entworfen wurde. Jedoch wurde Calatrava später beauftragt, den Turm neu zu gestalten, was zu einem futuristischeren Design führte, aber möglicherweise die Einfachheit des ursprünglichen Konzepts beeinträchtigte.

Andere Einrichtungen

Ursprünglich war der Plan um den Hauptplatz, die Plaça d'Europa und das Olympiastadion herum angelegt. Der Platz ist rational und minimalistisch gestaltet und durch Wasserbecken und einen quer verlaufenden Kanal mit dem Wasser verbunden. Die wichtigsten Einrichtungen in diesem Komplex sind das Olympiastadion, der Palau Sant Jordi, das Nationale Sportinstitut (INEFC) und die Schwimmbäder Picornell. Der Palau Sant Jordi, entworfen von Arata Isozaki, war Austragungsort für verschiedene Wettkämpfe, darunter Gymnastik und Volleyball. Neben ihm liegen die beliebten Schwimmbäder von Bernat Picornell und die Sportuniversität, die von Ricard Bofill entworfen wurde und klassische Formen aufweist. Die Hauptpromenade führt bergauf zum Montjuïc Castle und umfasst auch ein großes Baseballfeld.

Metro Station

Espanya

Buslinien

13, 55,
125, 150

Konfetti im Stadtpflaster



Spaß und Farben, inspiriert von Mirós lebendiger Stadtvision

Stilrichtung

Mit einem farbenprächtigen Pinsel, der die Leinwand in ein Abenteuer verwandelt, definiert Joan Miró seinen Stil durch eine faszinierende Fusion von abstrakten Formen und lebendigen Farbexplosionen. In dieser künstlerischen Symphonie vereinen sich surrealistische Fantasie und expressiver Ausdruck zu einem hypnotischen Tanz auf der Grenze zwischen Realität und Träumerei. Durch Mirós spielerische Freiheit entfaltet sich eine einzigartige Welt der Imagination, in der spontane Pinselstriche und poetische Symbole den Betrachter in ein schillerndes Universum der kreativen Freiheit entführen.

Der Spazierstock-Zauber

Joan Miró war oft mit einem Spazierstock unterwegs, der zu seinem Markenzeichen wurde. Eng miteinander verbunden kreierten sie eine interessante Geschichte. Der Künstler nutzte seinen Spazierstock nicht nur als Gehhilfe, sondern auch als eine Art Werkzeug in seinem künstlerischen Prozess.



JOAN MIRÓ

Geburt 20. April 1893 in Barcelona

Ausbildung Kunstschule La Llotja in Barcelona

Pariser Jahre In den 1920er Jahren zog Miró nach Paris.

Rückkehr In den 1930er Jahren kehrte Miró nach Spanien zurück und wurde politisch aktiv. Er unterstützte die republikanische Seite.

Spätere Jahre Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Miró nach Paris zurück und setzte seine künstlerische Karriere fort. Es folgen internationale Anerkennung und er wurde zu einem der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts.

Tod 25. Dezember 1983 in Palma de Mallorca

Fundació Joan Miró

Eingebettet im pulsierenden Montjuïc Park von Barcelona erstrahlt die Fundació Joan Miró als lebendiger Tempel des künstlerischen Erbes. Gegründet im Jahr 1975, nur zwei Jahre vor dem Abschied des visionären katalanischen Künstlers Joan Miró, dient die Stiftung als Hüterin seines kreativen Vermächtnisses. Das von Mirós langjährigem Freund und Architekten Josep Lluís Sert entworfene Gebäude ist nicht nur ein Schauplatz, sondern ein künstlerisches Meisterwerk. In den Galerien erwachen Mirós Gemälde, Skulpturen

und Grafiken zu neuem Leben, während der Skulpturengarten eine poetische Erweiterung des künstlerischen Ausdrucks in die natürliche Umgebung bietet. Die Fundació Joan Miró ist nicht nur ein Museum, sondern ein lebendiger Raum, der die zeitlose Kreativität Mirós feiert und Besucher auf eine inspirierende Reise durch die Symbiose von Kunst und Natur entführt.

Seine Kreationen

Das Selbstportrait (1919)

gewährt einen intimen Einblick in Joan Mirós innere Welt. Er arbeitete viele Jahre an diesem Werk und so veränderte es sich schließlich mit ihm mit. Durch präzise Pinselstriche und kraftvolle Farbnuancen wird nicht nur sein äußeres Erscheinungsbild festgehalten, sondern auch die tiefen Facetten seiner Gefühle vermittelt. Das Gemälde wird zu einem Spiegel seiner inneren Landschaften und einer eindrucksvollen Darstellung seiner bescheidenen Selbsteinschätzung. In diesem Kunstwerk schließt sich der Kreis zwischen dem sich ständig wandelnden Selbst und der Zeitlosigkeit der Selbstreflexion, das Vermächtnis eines Künstlers, der die Reise der Identität mit Meisterschaft einfängt.

>

Eintrittspreise

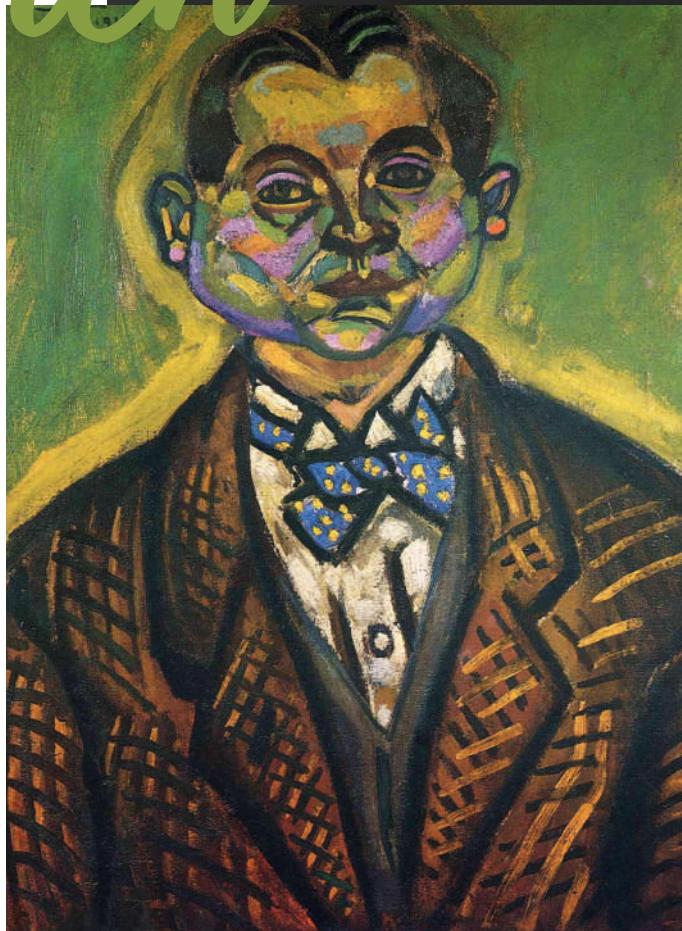
variiieren von 0–15 €

Öffnungszeiten

Montag geschlossen,
Di.–So. 10:00–19:00 Uhr

Adresse

Avinguda Miramar, 71–75,
Parc de Montjuïc





Λ

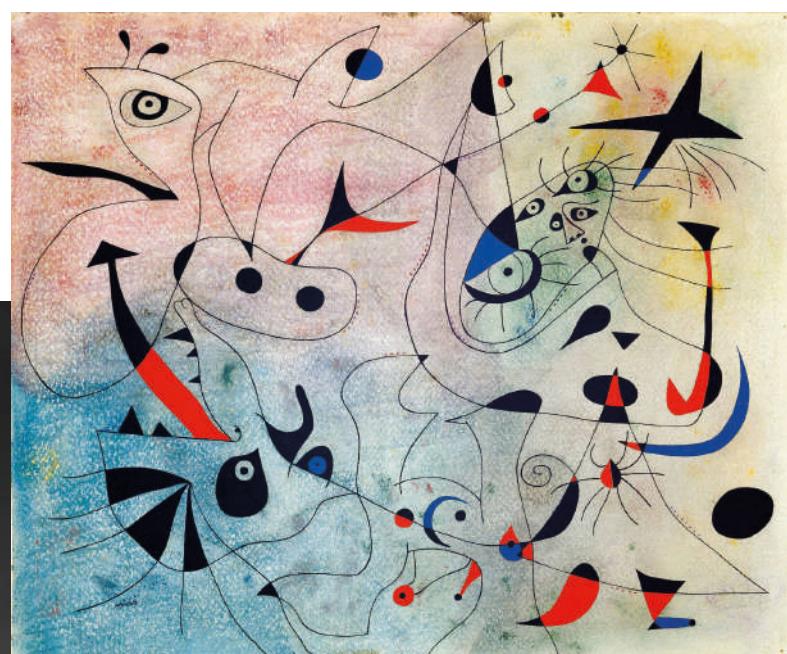
Der Bauernhof (1920)

von Joan Miró ist ein lebhaftes Gemälde, das eine surreale Welt von abstrakten Formen und lebendigen Farben präsentiert. Mit seiner einzigartigen Mischung aus organischen Figuren, geometrischen Elementen und symbolischen Darstellungen schafft Miró ein poetisches undträumerisches Bild, das die Vorstellungskraft des Betrachters anregt.

Der Morgenstern (1921–1927)

ist eine Verbindung zwischen Malerei und Poesie. Symbole und Zeichen, die später zu seiner persönlichen künstlerischen Sprache wurden. Das Gemälde zeigt eine Figur, die mit Sternen, Linien und Formen gefüllt ist.

∨



DIE SAGRADA FAMILIA

**Antoni Gaudí letztes Meisterwerk –
die Sagrada Família ist eine der wichtigsten
religiösen und architektonischen
Attraktionen Barcelonas.**

Die Geschichte der Sagrada Família beginnt im Jahr 1882, als der Architekt Francisco de Paula del Villar mit dem Bau einer neuen Kirche in Barcelona beauftragt wurde. Der Bau begann im neugotischen Stil, aber nach einem Jahr übernahm Antoni Gaudí das Projekt und änderte den Stil in den modernistischen Stil, der von der Natur inspiriert war.

Gaudí arbeitete an der Sagrada Família bis zu seinem Tod im Jahr 1926. Zu diesem Zeitpunkt war nur ein Turm fertiggestellt, und die Basilika war noch lange nicht fertig. Nach Gaudí's Tod übernahmen andere Architekten das Projekt, aber es gab viele Unterbrechungen und Verzögerungen, darunter der Spanische Bürgerkrieg und der Zweite Weltkrieg.

In den letzten Jahrzehnten hat sich der Bau der Sagrada Família beschleunigt, und die Basilika ist heute fast fertig. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant, zum 100. Todestag von Gaudí. Die Sagrada Família ist heute eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Spaniens und ein Symbol für Barcelona und die katalanische Kultur.



» Im Jahr 1984 wurde die Sagrada Familia zusammen mit sechs anderen Werken von Antoni Gaudí von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. «





INFOS

Die Öffnungszeiten sind:

von November bis Februar: 9:00 – 18:00 Uhr

von Oktober bis März: 9:00 – 19:00 Uhr

von April bis September: 9:00 – 20:00 Uhr

am 25.12. und 26.12., sowie am 01.01. und 06.01. von 9:00 – 14:00 Uhr

Eintrittspreise:

Basilika: 14,80 € | Basilika und Türme: 19,30 €

Studenten: 8,80 €

Kinder bis zu 10 Jahren sind frei

Weitere Infos: www.sagradafamilia.org



DIE ARCHITEKTUR

Die Sagrada Família ist bekannt für ihre einzigartige Architektur und ihre zahlreichen architektonischen Besonderheiten.

Gaudí war bekannt für seine organischen Formen, die von der Natur inspiriert waren. Die Sagrada Família ist voller Kurven, Bögen und spiralförmiger Elemente, die an Pflanzen und Tiere erinnern. Es wurden viel natürliche Materialien wie Stein, Ziegel und Keramik verwendet. Die Sagrada Família ist reich an dekorativen Details aus diesen Materialien, die alle von Hand gefertigt wurden. Die Basilika ist reich an religiöser Symbolik, die in ihrer Architektur und Dekoration zu finden ist. Die Fassaden zeigen Szenen aus dem Leben und der Passion Christi, die Türme sind mit biblischen Figuren und Symbolen verziert.

WICHTIGSTES WAHRZEICHEN

Die Sagrada Família hat eine immense Bedeutung für die Stadt Barcelona und die katalanische Kultur. Sie ist eines der bekanntesten und wichtigsten Wahrzeichen Barcelonas und ein Symbol für die Barcelona. Sie zieht jedes Jahr Millionen von Besuchern an und ist ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes der Stadt.

Das Wahrzeichen ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten und ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor für Barcelona. Jedes Jahr kommen Millionen von Touristen nach Barcelona, die Geld in Hotels, Restaurants und Geschäften ausgeben.

Sie ist ein UNESCO-Weltkulturerbe und ein wichtiges kulturelles Erbe für Barcelona und der katalanischen Kultur – ein Meisterwerk des Modernisme und ein einzigartiges Beispiel für die Architektur des 20. Jahrhunderts. Sie ist auch ein wichtiger spiritueller Ort für die Menschen in Barcelona – eine aktive Kirche und ein Ort des Gebets und der Anbetung für die Gläubigen.



Markus – Rebecca – Johannes – Aurora – Simon – Hannes
Laura – Raffaele – Annalena – Eva – Thomas – Barbara – Sophia



19.–22. März 2024 – Präsentiert von